

Vorlage

Beratungsfolge	Zuständigkeit	Termin
Jugendhilfeausschuss	Entscheidung	02.06.2021

Fortführung des Beratungs- und Unterstützungsangebotes für junge Menschen der LSBT*-Gruppe - Lesben, Schwule, Bisexuelle, Transsexuelle, Transgender und Intersexuelle - ("Regenbogenprojekt")

Sachverhalt:

Das Regenbogenprojekt wird seit nunmehr zwei Jahren betrieben. Am 30.04.2021 endete der zweite Bewilligungszeitraum für den Betriebskostenzuschuss des Landes. Das Jugendhaus Franz von Sales als Träger beantragte die Weiterbewilligung des Landeszuschusses für die Zeit bis zum 30.04.2022. Ein Bewilligungsbescheid wurde noch nicht erteilt. Das Jugendhaus Franz von Sales bittet für den Fall der erwarteten Bewilligung auch den städtischen Zuschuss in bisheriger Höhe weiter zu leisten. So würde die Fortführung des Regenbogenprojekts dadurch gesichert, dass die Betriebskosten durch einen Landeszuschuss von 75 %, durch den städtischen Zuschuss von 5 % und einen Eigenanteil des Trägers von 20 % finanziert werden. Der städtische Zuschuss würde sich für das gesamte Jahr der Verlängerung auf insgesamt ca. 800 € belaufen.

Die Verwaltung befürwortet die weitere städtische Förderung des erfolgreichen Projekts.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, mit dem Jugendhaus Franz von Sales vertraglich zu vereinbaren, im Falle der Weiterführung des Regenbogenprojekts in der Zeit vom 01.05.2021 bis 30.04.2022 einen Betriebskostenzuschuss zu leisten. Der Zuschuss beträgt 5 % der tatsächlich entstehenden Gesamtkosten, höchstens 5 % der laut Bewilligungsbescheid des Landschaftsverbandes Rheinland förderfähigen Gesamtausgaben.